

## Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

**WWW.**

**EinheitZtext**

E-Mail: [einheitstext@t-online.de](mailto:einheitstext@t-online.de)

**Inhalt:** u.a.: **Montagsdemos**

**9/04**

Seite 1 - Montagsdemos

Seite 1 - Amtshilfe

Seite 2 - Aufklärung

Seite 2 - Große Aufklärung über Hartz IV

Seite 2 - Nachbesserung

Seite 3 - Zahlungslücken

Seite 3 - Marktwert

Seite 3 - Verordnung gemeinnützige Arbeitslose

Seite 4 - Währungsumstellung

Seite 4 - Technischer Ratgeber ALG II-Antrag

Seite 6 - Der Herero-Aufstand 1904

Seite 7 - Laudatio: Herero-Kulturzentrum

Seite 8 - Symparhieaktion

Seite 8 - Positiv

## **dung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die letzte Montagsdemos**

**Berlin:** Das Bundesinnenministerium verbietet mit sofortiger Wirkung alle Montagsdemonstrationen in Deutschland. Nach Erkenntnissen des Verfassungsschutzes haben diese Volkskundgebungen eindeutig staatsgefährdenden Charakter, weil auf ihnen ausschließlich gegen „Hartz IV“ protestiert wird, aber nicht „für Freiheit und Demokratie durch Hartz IV“.

Das Bundesinnenministerium weist weiter mit Nachdruck darauf hin, dass Montagsdemos der Volksgesundheit unberechenbaren Schaden zufügen, wenn bei ihnen nicht ausschließlich gegen die ehemalige Staatsführung der DDR protestiert wird.

Zulässig sind Montagsdemos daher künftig nur noch nach behördlicher Genehmigung, und wenn diese gegen die ehemalige Staatsführung der DDR als Verantwortliche für Hartz IV gerichtet sind.

## **Amtshilfe**

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass bei anhaltenden Protestaktionen und Montagsdemos die geplante Aufklärung über Hartz IV direkt durch das Bundesinnenministerium stattfindet: mit Hilfe von Sondereinsatzkommandos und Bundesgrenzschutz!

## **Aufklärung**

Die Bundesregierung hat vor, endlich umfassen über Hartz IV aufzuklären. Die Verhütung findet daraufhin sicherheitshalber durch das Volk statt.

## **Große Aufklärung über Hartz IV (eine Informationsschrift der Bundesregierung)**

**Liebe Bundesbürger,**

hiermit möchten wir Sie umfassend über Hartz IV aufklären, und das geht folgendermaßen:

Denken Sie doch bitte einmal an die Bienen. Oder auch an die Schwalben. Noch besser vielleicht die Goldhamster... – also, nehmen wir einmal an, die Goldhamster leben friedlich und vergnügt vor sich hin, so wie sich's gehört. Sie haben ihre goldenen Käfige und machen nachts ein wenig Sport in ihren goldenen Laufrädern.

Ja, und dann kommt eben der Frühling. Na, was meinen Sie, was dann passiert? – Genau, die Natur holt sich ihr Recht, ääh, Quatsch, die Gesetze des Kapitalmarktes natürlich. Wir sind ja hier schließlich bei den Goldhamstern und nicht bei den Bienen.

Ja, und dann paaren sich eben die Goldhamster und den Rest kennen Sie ja, oder? Na gut, um es noch detaillierter zu beschreiben, bei Goldhamstern heißt der Paarungsvorgang richtig „fusionieren“, und nach einer gewissen Wachstumszeit, genauer gesagt Produktionsplanung, bekommen diese Goldhamster auch keine Jungen, sondern – gut, nennen wir Sie doch einfach kleine Ableger. Ja, und die kommen dann auf den Aktienmarkt natürlich. Süße, putzige, kleine Aktiengesellschaften, genau. – Und die ziehen die Alten dann groß oder sie werden von ganz alleine groß, je nachdem, und damit hätten wir's auch schon.

So, und damit wir, also unser Staat und das Volk, diese wundervollen Gattungsprozesse nicht stören, sondern ausdrücklich willkommen heißen und fördern, hat die Bundesregierung das alles unter den Artenschutz gestellt und Hartz IV gemacht.

So, jetzt sind Sie aber wirklich genügend aufgeklärt. Oder haben Sie das immer noch nicht verstanden?

Also basta!

Ihr Bundeskanzler.

## **Nachbesserung**

Bekanntlich schließt die Bundesregierung kategorisch alle weiteren Nachbesserungen an Hartz IV aus. -

Als ob es an einem (un)menschlichen Entsorgungsgesetz auch irgendetwas zu verbessern gäbe.

## **Zahlungslücken**

Die sogenannten Zahlungslücken bei Hartz IV ließen sich problemlos beseitigen. Allerdings nicht durch Beseitigung der Zahlungslücken, sondern durch Beseitigung von Hartz IV.

Schließlich ist das ganze Gesetz eine einzige große Zahlungslücke: für die Betroffenen.

## **Marktwert**

Früher wurde für Sklavenarbeit wenigstens noch der handelsübliche Preis bezahlt.

Nach Hartz IV arbeiten Langzeitarbeitslose demnächst für 1 Euro die Stunde völlig unter ihrem Wert, nur damit sie „sinnvoll und gemeinnützig“ beschäftigt sind.

## **chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich**

### **Verordnung für gemeinnützige Arbeitslose**

Ab Inkrafttreten von Hartz IV wird der Arbeitslose in Deutschland endlich gemeinnützig. Er ist dann nicht nur ein Kostenfaktor, sondern steht für alle gemeinnützigen Tätigkeiten uneingeschränkt zur Verfügung. Für den weiteren Gebrauch des Arbeitslosen ist folgendes zu beachten:

1. Der Arbeitslose arbeitslost nicht mehr weiter vor sich hin, sondern arbeitet mit sofortiger Wirkung für deutsche Ehre und Gemeinnützigkeit. Die deutsche Ehre wird mit 1 bis 2 Euro pro Stunde belohnt.
2. Das Arbeitsamt, welches die gemeinnützigen Arbeiten vergibt, wird umbenannt in Ehrenamt.
3. Gemeinnützige Tätigkeiten, die der Arbeitslose verrichten soll, sind grundsätzlich alle Arbeiten, die für private Unternehmen nicht profitabel sind. Der Bau von Autobahnen erfolgt dieses Mal in Abstimmung mit dem ADAC. Größere staatliche Gemeinnützigkeiten werden durch die Rüstungsindustrie angeordnet.
4. Im Übrigen können gemeinnützige Tätigkeiten für Arbeitslose auch von Unternehmern beantragt werden. Solche Tätigkeiten werden generell als gemeinnützig anerkannt, weil Unternehmen als gemeinnützig anerkannt sind.
5. Die deutsche Ehre, für die der gemeinnützige Arbeitslose arbeitet, ist immer freiwillig. Ansonsten werden unwiderruflich alle Leistungen nach dem ALG II gestrichen.

6. Für langjährige verdiente ehrenamtliche Arbeit erhält der gemeinnützige Arbeitslose den deutschen Ehrenbrief. Dieser ist über das Bett zu hängen, in die Obdachlosenunterkunft oder in die Wärmestube.
7. Die Kasernierung des gemeinnützigen Arbeitslosen wird bis auf Weiteres auf Länderebene geregelt (das Wappen des gemeinnützigen Arbeitslosen in Bayern beinhaltet nach Mitteilung des Bayer. Staatsmin.d. Innern einen Spaten und eine Weißwurst). Einkleidung (Uniform und Drillich) sowie Unterkunfts-kosten gehen zu Last des Gemeinnützigen.

## **Währungsumstellung**

Das Bundesfinanzministerium teilt mit, dass nach Inkrafttreten von Hartz IV für alle Langzeitarbeitslosen die nächste Stufe der Währungsumstellung erfolgt.

Sie erhalten nämlich für die gleiche Arbeit, für die sie vorher mit einem Stundenlohn von 12 bis 15 Euro beschäftigt waren, nach der Kündigung derselben künftig nur noch 1 bis 2 Euro in der Stunde. Dafür wird die Arbeit auch als gemeinnützig anerkannt.

## **Ratgeber Technik:**

### **Technischer Ratgeber zum ALG II-Antrag**

1. Vorbereitung: Heute ist es so weit. Endlich ist er mit der Post gekommen, Ihr lang ersehnter ALG II-Antrag.  
Halt! Bevor Sie ans unüberlegte Ausfüllen gehen, bereiten Sie sich erst gründlich darauf vor: Stellen Sie sich mental darauf ein, dass dieser Antrag einen gravierenden Einschnitt in Ihrem Leben darstellt und er sie bestimmt monatelang beschäftigen wird. Wenn Sie Esoteriker sind, empfehlen wir Ihnen dringend, den Mondkalender und die Sterne zu befragen sowie das Pendel über dem Antrag zu schwingen, wann der günstigste Zeitpunkt ist, mit der Ausfüllung des Antrages zu beginnen. Es kann durchaus entscheidend sein, ob Sie das Kapitel zu den Vermögensangaben bei abnehmendem oder zunehmendem Mond beantworten.
2. Technische Hilfsmittel: Neben Schere und Klebstoff sollte keinesfalls eine Kettensäge, eine Axt und ein Hammer fehlen. Bringen Sie, bevor Sie sich abreagieren müssen, vielleicht noch Ihre Familie in Sicherheit. Den anschließend verbleibenden Hausrat tragen Sie bitte ordnungsgemäß im Antrag ein.  
Außerdem brauchen Sie natürlich Alkohol, Kaffee, Valium, E 605 – oder eine 45er Magnum. Dies nur für den Fall, dass Sie über die Seite 1 nicht hinauskommen.

Nicht zu vergessen einen Kugelschreiber, falls Sie es tatsächlich riskieren wollen, mit dem Ausfüllen zu beginnen. Vergessen Sie aber keinesfalls, diesen bei Ihren Vermögenswerten einzutragen.

3. Kleingedrucktes: Es ist immer wichtig, das Kleingedruckte zu lesen. Allerdings werden Sie enttäuscht sein, wenn Sie dieses nicht in Ihrem ALG II-Antrag finden. Die Bundesregierung hat sich nämlich was besonders Raffiniertes ausgedacht. Kleingedruckt ist nichts im Antrag, sondern das ALG II selbst, das sie dann bekommen. Was viele noch nicht wissen, ist, dass das ALG II tatsächlich nur noch in Form von Gutscheinen und Bons (für Essen, Hausrat und Hausmüll) ausbezahlt wird. Und die sind kleingedruckt.
4. Bedarfsgemeinschaft: Spätestens wenn Sie bei dem Begriff „Bedarfsgemeinschaft“ auf Seite 1 angelangt sind, empfehlen wir Ihnen einen fachkundigen Berater aus dem Baumarkt. Schließlich geht es um die Ermittlung der genauen Maßeinheiten Ihrer künftigen Daseinsverhältnisse (der Begriff „Wohnen“ wurde abgeschafft). Messen Sie also zunächst mit einem Zollstock, zeichnen Sie die Umrisse genau an, und wiegen Sie sich. Die Ermittlung des Bedarfs für eine Bedarfsgemeinschaft (ALG II) unterscheidet sich nämlich nur unwesentlich von der für eine Erdbestattung. Wenn es sich in Ihrem Fall um eine „Bedürfnisgemeinschaft“ oder um eine „Bedarfsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ handelt, dann haben Sie Pech. Diese Sparten sieht Hartz IV nicht vor.
5. Vermögensangaben: Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass alle Angaben über Ihre Vermögensverhältnisse wahrheitsgemäß und vollständig zu tätigen sind. Anderenfalls erlischt jeglicher Anspruch auf ALG II. Die erforderlichen Vermögensangaben sind lückenlos zu tätigen ab dem Zeitpunkt, wo Sie als Kind Ihr erstes Taschengeld erhalten haben. Außerdem alle danach eingehenden Geldgeschenke von Vati, Mutti, Opas, Omas, Tanten und Onkels.

Des weiteren machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Anlagevermögen im Sinne von Hartz IV – wie der Name schon sagt – auch das Liegerecht in öffentlichen Anlagen, unter Brücken oder in Bahnhöfen beinhaltet. Diese Optionsscheine sind nachzuweisen und werden ebenfalls auf das Vermögen angerechnet.

Nehmen Sie sich am besten einen Vermögensberater. Dann wissen Sie, wofür Sie die nächsten drei Jahre das ALG II kriegen.

6. Anlage: Vergessen Sie nicht, nach Ausfüllen des Antrages eine mindestens zehnteilige persönliche Erklärung beizufügen, die nicht nur Ihre persönliche Erwerbslosenbiographie enthält, sondern auch die Beantwortung auf folgende Fragen: war habe ich in meinem bisherigen Leben alles falsch gemacht? Warum bin ich nur so dumm und faul, dass ich keine Ar-

beit bekomme? Warum bringe ich mich nicht endlich selbst um und falle nicht länger dem Staat zur Last?

7. Wie geht es mit dem Antrag weiter?

Wenn Sie bei dem Antrag nicht weiterkommen, macht es überhaupt nichts. Haben Sie keine Angst! Es passiert überhaupt nichts, wenn Sie den Antrag nicht ausfüllen und abgeben. Uns ersparen Sie damit viel Arbeit und Kosten. Und sich selbst ersparen Sie das niedrige ALG II, das Sie vielleicht gar nicht kriegen, und über das Sie sich ohnehin nur ärgern. Also: zerreißen Sie endlich den Antrag.

Sollten Sie den Antrag tatsächlich vollständig ausgefüllt und abgegeben haben, dann passiert allerdings auch noch lange nichts. Wenn Sie viel Glück haben, kommt der amtliche Sozialmissbrauchskontrolleur (früher Fleischbeschauer beim Schlachthof) schon in einem halben Jahr zu Ihnen, um Ihre Wohn- und Vermögensverhältnisse zu kontrollieren. Sollten Sie dann versehentlich eine Zahnbürste zu viel haben, können Sie noch mal von vorne beginnen. Viel Spaß!

8. Der Bescheid: Wenn Sie endlich den Bescheid über Ihren Antrag erhalten haben, und das ALG II wurde Ihnen abgelehnt, weil Sie drei Euro zu vermögend sind, dann weinen Sie nicht gleich. Schließlich haben Sie nichts verloren. Sie kriegen nur keine Stütze, und das wäre sowieso nicht viel gewesen. Reißen Sie sich zusammen. Überlegen Sie neu, was Sie jetzt tun können. Lernen Sie doch mal von Unternehmern und Managern: Gründen Sie einfach eine neue Ich-AG, ziehen Sie sich in ein ausgewiesenes „Notstandsgebiet“ Ihrer Wohnung zurück (Klo?) und beantragen Sie rasch EU-Fördermittel. Die kriegen Sie dann bestimmt.

## **Neue deutsche Rechts-Schreibung:**

### **Der Herero-Aufstand 1904**

Er heißt deswegen so, weil – wie der Name schon sagt – der Herero aufstand. Der Herero (südwestafrikanisches Bantuvolk) stand darum auf, weil er Frecherweise seine Rinder, seine Weiden und sein Wasser behalten wollte in seinem eigenen Land, welches ihm deutsche missionarische Soldaten wegnehmen wollten.

Die Hereros standen aber nur einmal auf und wurden bis auf ein Drittel der Bevölkerungsstärke massakriert (neudeutsch: modernisiert). – Zusammenfassend also ein früher und historischer Beitrag deutscher Entwicklungshilfe.

**Eine Laudatio:****Einweihung des deutschen Herero-Kulturzentrums**

**Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Sponsoren, liebe Neger!**

Heute, an diesem besonderen Tag, habe ich nicht nur als Gesandter Deutschlands, sondern als direkter Nachfahre eines Opfers des Herero-Aufstandes von 1904, nämlich meines Urgroßvaters, die hohe Ehre, zu Ihnen reden zu dürfen.

Jawohl, mein Urgroßvater Baptist Johann Tschernich hat nämlich bei der berühmten Schlacht von Waterberg im heutigen Namibia seinerzeit nicht nur drei Knöpfe von seiner Uniformjacke verloren, sondern er hat auch einen vergifteten Pfeilschuss abbekommen in den Hintern, woraufhin er 1924 seinen Ischias bekam und er bald danach verstarb. Vorher hat er im 1. Weltkrieg allerdings noch 16 Franzosen erschossen und 11 Engländer, wofür er das Pour le Merite erhielt.

Aber für den vergifteten Pfeil von einem Herero-Eingeborenen, also von so einem hinterhältigen Sauhund – verzeihn's den Ausdruck, liebe Neger, im Jahr 1904 hat er überhaupt nichts gekriegt, nicht einmal eine Rente, und darum stehe ich heute als Nachfahre eines unschuldigen Opfers hier.

Immer wieder wird von den Herero-Stämmen gefordert, dass sich Deutschland für die Geschehnisse von 1904 entschuldigen soll. Aber wieso soll sich denn das deutsche Volk bei diesen Hereros entschuldigen, nicht wahr, die doch erwiesenermaßen bis heute Neger sind, woraus zu schließen ist, dass sie es auch nach 1904 nicht geschafft haben, dass aus ihnen etwas Ordentliches geworden ist.

Im Übrigen sollte das Volk der Hereros durchaus dankbar sein, nicht wahr, dass seinerzeit nur ein Drittel davon übriggeblieben ist, weil sie danach möglicherweise auch so verhungert wären, ehe sie ihre Rinder, ihre Weideflächen und ihr Wasser an uns deutsche Missionare abtreten mussten. So zumindest hat es seinerzeit der Kaiser befohlen, und für ihn, verehrte Anwesende und auch liebe Neger, bitte ich Sie sich kurz von Ihren Plätzen zu erheben zu einem stillen Gedenken. – Dankeschön.

Ja, also wofür sollte sich das deutsche Volk tatsächlich entschuldigen heutzutage, nicht wahr, wo wir doch nur das Beste getan haben für die Hereros, die überlebt haben.

Der Herero an sich, verehere Anwesende, liebe Neger, ist schließlich auch kein Unschuldengel, nicht wahr. Wieso wollte er auch seinerzeit, also 1904, unbedingt seine Rinder, seine Weiden und sein Wasser behalten in seinem eigenen Land, obwohl doch wir Deutsche hergekommen sind als Missionare und Entwicklungshelfer. Und eben dafür hat der Herero zu Recht die Quittung gekriegt, nicht wahr, und ist anschließend mit Frauen und Kindern in die Wüste geschickt worden, wo sie allesamt verhungert sind, und das hatten sie halt davon. Aber deswegen muss sich doch ein Deutscher nicht mehr entschuldigen, weil doch der Herero auch schlimme Sachen getan hat, wie zum Beispiel den vergifteten Pfeil auf den Hintern von meinem Urgroßvater geschossen.

Und trotzdem – weil wir Deutsche immer großzügig waren, und auf Grund der großen Verantwortung für die deutsche Wirtschaft und die beginnende Entwicklungshilfe – stehen wir heute nun alle beisammen, um dieses schöne neue Kulturzentrum in Namibia für die Hereros einzuweihen. Und an dieser Stelle möchte ich besonders danken den Sponsoren, vor allem der deutschen Rüstungsindustrie, die traditionell eine langjährige, gewissermaßen historische Zusammenarbeit mit den Deutschen und den Hereros verbindet, nicht wahr, und die 1904 bereits die Kanonenkugeln für die Hereros gegossen haben.

In diesem Kulturzentrum soll natürlich nicht nur der Neger zuhause sein, sondern auch der Deutsche. Aus diesem Grund haben wir dem Neger, Verzeihung, dem Herero, in einer kleinen Ecke ein bleibendes Andenken, nicht wahr, reservat, ä-äähh, reserviert. Genau gesagt gibt es also in diesem Kulturzentrum einen ausgestopften Herero mit einem Pfeil in der Hand, grad so, wie mein Urgroßvater ihn... – Entschuldigen Sie meine Rührung, er war so ein tapferer Held!

Ja, und hinten im Hof ist dann ein richtiges Reservat eingeplant für ein paar übrig gebliebene Herero-Stämme, die – gut abgesichert von den deutschen Touristen – künftig angeschaut werden können.

Ein Kultur- und Touristikzentrum der Begegnung wie gesagt. Und besonders freuen wir uns, dass eine namhafte deutsche Supermarktkette gleich nebenan ihre erste Filiale eröffnet, damit so ein tragisches Unglück wie 1904 – sollte es je wieder einmal so weit kommen – nicht mehr passieren kann: Nämlich dass die Hereros in die Wüste geschickt werden, ohne dass sie sich im Supermarkt vorher eine Flasche Wasser kaufen und ein paar Schokoladenriegel.

Ein wirkungsvoller Beitrag also und ein hervorragender Beweis für die deutsche Entwicklungshilfe, nicht wahr. Und mit diesen Worten möchte ich schließen und fordere eine Entschuldigung von dem Neger, der mir vorhin auf den Fuß getreten ist.

## **chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Sympathieaktion**

Das Bundespropagandaministerium präsentiert hiermit als außerordentliche Sympathieaktion für alle Bürger die „Bürgerversicherung“.

Im Unterschied zu der maroden gesetzlichen Krankenversicherung, bei der in ungerechter Weise geknechtete Arbeitgeber paritätisch die Beiträge zahlten, wird die Bürgerversicherung – wie der Name schon sagt – nur von den Bürgern finanziert.

### **Positiv**

Die Regierung redet immer häufiger von den „positiven Seiten des Umbaus von Sozialsystem und Arbeitsmarkt“. Fragt sich nur: für wen?